

# **Das Recht der betrieblichen Altersversorgung**

**Uckermann**

2. Auflage 2022  
ISBN 978-3-406-69561-2  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](http://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Uckermann  
Das Recht der betrieblichen Altersversorgung

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Das Recht der betrieblichen Altersversorgung

Zivil-, Arbeits-, Steuer-, Bilanz-  
und Sozialversicherungsrecht

Kommentar

Herausgegeben von

**Sebastian Uckermann**  
Rentenberater, Köln

2. Auflage 2022  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitervorschlag  
Uckermann bAV/Drees Kap. 2 Rn. 17



[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 69561 1

© 2022 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Westermann Druck Zwickau GmbH  
Crimmitschauer Straße 43, 08058 Zwickau

Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Die Autoren des Werkes

Braun, Christian  
Rechtsanwalt, Köln

Dr. Classen, Dirk  
Rechtsanwalt, Köln

Classen, Frauke  
Rechtsanwältin, Köln

Drees, Patrick  
Gerichtlich zugelassener Rentenberater für betriebliche Altersversorgung in Köln

Dr. Fuhrmanns, Achim  
Rechtsanwalt Köln

Grabinski, Christiane  
Dipl.-Mathematikerin  
Aktuarin DAV und Sachverständige IVS, Frankfurt

Dr. Kefler, Marco  
Wirtschaftsprüfer, St. Wendel

Lülsdorf, Detlef  
Gerichtlich zugelassener Rentenberater für betriebliche Altersversorgung in Köln

Stratmann, Jan  
Dipl.-Mathematiker, Aktuar DAV und Sachverständiger IVS, Köln

Takil, Hakan  
Dipl.-Mathematiker, Köln  
Uckermann, Sebastian  
Gerichtlich zugelassener Rentenberater für betriebliche Altersversorgung in Köln

Wagner-Jung, Gudrun  
Dipl.-Finanzwirtin  
Referentin im Hessischen Ministerium der Finanzen, Wiesbaden

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Vorwort

Es ist einiges los in unserer Welt. Vor allem hat sich einiges getan seit der 1. Auflage dieses Kommentars. Sowohl in der Welt, als auch hinsichtlich dieses Kommentars.

Wer hätte sich 2021 noch vorstellen können, dass in Europa wieder Bomben auf Staaten abgeschmissen werden. Dass eigentlich, zumindest angenommen, rationale Staaten in den Krieg ziehen. Wer hätte sich vorstellen können, dass im Zuge einer High-Tech-Entwicklung der ganzen Welt, sich Menschen aus allen Ecken des Globus wieder nach traditioneller (und vielleicht auch schon vergessener) Verlässlichkeit sehnen. Nach Recht und Ordnung, nach bewährten und daher bekannten Mustern und Linien.

Man muss sich nur den im Mai 2022 im Kino erschienenen Blockbuster „Top Gun – Maverick“ anschauen. Sehr sehenswert für Nostalgiker, wie der Herausgeber einer ist, aber auch sehr aufrüttelnd für was der Film als Synonym steht: die Menschen sehnen sich nach dem „Alten“, dem „Vertrauten“, dem „Bewährten“. Anerkannte Errungenschaften, konsensuale Situationen, Kompromisse, Lösungsfundung – das „Gute“ gewinnt zum Schluss.

Sie werden jetzt denken: was hat das mit betrieblicher Altersversorgung (bAV) zu tun...? Alles! Als dieser Kommentar zum 1. Mal vor fast schon zehn Jahren erschienen ist, lebten wir noch in einer anderen Welt. Es drehte sich alles nur um Modernität, Vernetztheit, die schnellste Wifi-Verbindung (das wahrscheinlich auch noch heute), Patch-Work, Work-Life-Balance, Beginn der Wokeness, Conservatismus- und Traditionalismus-Kritik. Und wenn man dann noch über bAV sprach und referierte – man hatte das Gefühl, man sei ein Relikt aus alter Zeit. Firmen lagerten Verpflichtungen auf Contractual Trust Arrangements (CTA) aus, neue Verpflichtungen sollten nur noch über bilanzschonende Maßnahmen gestaltet werden. Denn: die „gute, alte“ bAV sei unpraktikabel und schlichtweg „unsexy“.

Und was haben wir heute: Rentner, Anwärter und Arbeitnehmer sehnen sich nach Sicherheit, „Alt-Bewährtem“ – einer sicheren Rente. Firmen würden vielfach, nach vollständiger Inkennnissetzung, nie mehr auf CTAs oder versicherungähnliche Formen auslagern. Die Firmenpension als tradierter und lebensnotwendiger Baustein der Altersabsicherung. Nie war das wichtiger als heute, in Zeiten der weltweiten Unsicherheiten. Die „Renaissance“ der Firmenrente als Indikator einer funktionierenden bundesdeutschen Wirtschaft. Oder: Die überragende Kraft der deutschen Wirtschaft als Träger der betrieblichen Altersversorgung. Oder: Tradition wird zur Moderne. Lebenslange Betriebsrentenzahlungen als zentraler Baustein der sozialen Sicherheit und des sozialen Friedens. Richtige Rentnergesellschaften mit garantierter Rechtssicherheit und Haftungsübernahme statt Auslagerungen mit beschränkter Haftung und unsicherem Ausgang.

Dieser Kommentar aus der „Praxis für die Praxis“ liefert daher auch in seiner 2. Auflage wieder eine (aktualisierte) kompakte, übergreifende Darstellung und Kommentierung aller rechtlichen Aspekte der bAV, vom Arbeits- und Zivilrecht, Sozialversicherungs-, Steuer- und Bilanzrecht, Versicherungsvertragsrecht, Insolvenzrecht bis hin zum Entgeltrecht. Gleichzeitig wird auch die Gesellschafter-Geschäftsführer-Versorgung intensiv gewürdigt.

Nach einer chronologischen Betrachtung der arbeits- und zivilrechtlichen Grundlagen der bAV einschließlich seiner historischen Entstehungsgeschichte folgt eine umfassende Kommentierung der Vorschriften des Betriebsrentengesetzes. Danach schließt sich – mit Blick auf Praktiker und Berater – eine Betrachtung von wichtigen Spezialthemen der bAV an: Gleichbehandlungsverpflichtung, Änderung und Aufhebung von Versorgungszusagen, Versorgungsausgleich, bAV im Betriebsübergang, betriebliche Altersversorgung bei M&A-Transaktionen sowie zivilrechtlicher Insolvenzschutz außerhalb des BetrAVG. Es folgt ein Blick auf die bilanziellen Auslagerungsmöglichkeiten von Pensionsverpflichtungen.

Ebenfalls erfolgt eine Kommentierung der in den letzten anderthalb Jahrzehnten immer mehr in den Fokus gerückten Arbeitszeit- bzw. Zeitwertkonten.

Gestrafft worden ist in dieser Auflage die Autorenmannschaft, um „kürzere Dienstwege“ innerhalb der Autoren zu haben.

Ein Werk solchen Umfangs gelingt nicht ohne ein Team und ein „Team dahinter“. Daher gilt neben den Autoren auch ein großer Dank allen „unsichtbaren“ Begleitern dieses Werks. Explizit zu nennen ist an dieser Stelle Patrick Drees, ohne dessen Federführung diese Auflage nicht hätte vollendet werden können. Ebenfalls ein großer Dank an alle Familien und Partner, ohne die und deren gezeigtes „Zeitverständnis“ alle Autoren und Herausgeber nicht hätten die erforderliche Zeit zur Vollendung dieser 2. Auflage aufbringen können.

Der Herausgeber und Autoren freuen sich auf Kritik und Anregungen aus der Praxis und werden eine entsprechende Integration in die 3. Auflage des Kommentars gewährleisten.

Köln, im Juni 2022  
Der Herausgeber

Sebastian Uckermann

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## **Bearbeiterverzeichnis**

Kap 1 bis 5		Uckermann
Kap 6	§§ 1–4 § 4a § 5 § 6 §§ 7–15 § 16 §§ 17–18a §§ 19–32	Drees Fuhrmanns Classen, F. Drees Braun Drees Braun Drees
Kap 7	I, II III IV Teil 1 IV Teil 2 V Teil 1 V Teil 2 – IX	Drees Lülsdorf Fuhrmanns Drees Hr. Classen, D. Drees
Kap 8		Uckermann
Kap 9		Stratmann
Kap 10		Takil
Kap 11–14		Wagner-Jung
Kap 15		Uckermann
Kap 16	I, II III, IV	Keßler Keßler/Grabinski
Kap 17–33		Uckermann

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDELUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Inhaltsverzeichnis

Die Autoren des Werkes .....	V
Vorwort .....	VII
Bearbeiterübersicht .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	XXIII

### **Kapitel 1. Charakteristik, Entwicklung und Aufgaben der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland**

I. Allgemeine Rechtsgrundlagen der betrieblichen Altersversorgung .....	1
II. Historischer Entstehungsprozess der betrieblichen Altersversorgung .....	6
III. Versorgungszweck der betrieblichen Altersversorgung .....	8

### **Kapitel 2. Civil- und arbeitsrechtliche Grundlagen der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland**

I. Grundsätzliche Regelungen und Bestimmungen der betrieblichen Altersversorgung .....	12
II. Zusagearten der betrieblichen Altersversorgung .....	18
III. Entgeltcharakter der betrieblichen Altersversorgung .....	25
IV. Auslegung von betrieblichen Versorgungszusagen .....	27
V. Bindung der betrieblichen Altersversorgung an höherrangiges und spezielles Recht .....	32
VI. Gestaltungsmöglichkeiten für betriebliche Versorgungswerke .....	34
VII. Betriebliche Altersversorgung in den neuen Bundesländern .....	50

### **Kapitel 3. Die formelle Entwicklung des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG)**

I. Verfassungskonformität des BetrAVG .....	55
II. Das BetrAVG von 1974 bis heute .....	56

### **Kapitel 4. Die Rechtsbegründungsakte der betrieblichen Altersversorgung**

I. Einführung und Grundlagen .....	69
II. Individualrechtliche Begründungsakte .....	70
III. Kollektivrechtliche Begründungsakte .....	83

### **Kapitel 5. Betriebsverfassungsrecht: Mitbestimmung und betriebliche Altersversorgung**

I. Grundlagen .....	93
II. Mitbestimmungsfreie Entscheidungen .....	94
III. Umsetzungsaspekte der Mitbestimmung .....	95

### **Kapitel 6. Kommentierung BetrAVG**

#### **Erster Teil. Arbeitsrechtliche Vorschriften**

##### **Erster Abschnitt. Durchführung der betrieblichen Altersversorgung .....**

§ 1 Zusage des Arbeitgebers auf betriebliche Altersversorgung .....	99
§ 1a Anspruch auf betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung .....	121
§ 1b Unverfallbarkeit und Durchführung der betrieblichen Altersversorgung .....	134
§ 2 Höhe der unverfallbaren Anwartschaft .....	156
§ 2a Berechnung und Wahrung des Teilanspruchs .....	176
§ 3 Abfindung .....	189
§ 4 Übertragung .....	199
§ 4a Auskunftsanspruch .....	210

##### **Zweiter Abschnitt. Auszehrungsverbot .....**

§ 5 Auszehrung und Anrechnung .....	217
-------------------------------------	-----

## Inhaltsverzeichnis

<b>Dritter Abschnitt. Altersgrenze</b> .....	226
§ 6 Vorzeitige Altersleistung .....	226
<b>Vierter Abschnitt. Insolvenzsicherung</b> .....	242
§ 7 Umfang des Versicherungsschutzes .....	242
§ 8 Übertragung der Leistungspflicht und Abfindung .....	269
§ 8a Abfindung durch den Träger der Insolvenzsicherung .....	271
§ 9 Mitteilungspflicht, Forderungs- und Vermögensübertragung .....	272
§ 10 Beitragspflicht und Beitragsbemessung .....	284
§ 10a Säumniszuschläge, Zinsen, Verjährung .....	292
§ 11 Melde-, Auskunfts- und Mitteilungspflichten .....	294
§ 12 Ordnungswidrigkeiten .....	297
§ 13 (weggefallen) .....	299
§ 14 Träger der Insolvenzsicherung .....	299
§ 15 Verschwiegenheitspflicht .....	301
<b>Fünfter Abschnitt. Anpassung</b> .....	302
§ 16 Anpassungsprüfungspflicht .....	302
<b>Sechster Abschnitt. Geltungsbereich</b> .....	332
§ 17 Persönlicher Geltungsbereich und Tariföffnungsklausel .....	332
§ 18 Sonderregelungen für den öffentlichen Dienst .....	343
§ 18a Verjährung .....	354
<b>Siebter Abschnitt. Betriebliche Altersversorgung und Tarifvertrag</b> .....	355
Unterabschnitt 1. Tariföffnung; Optionssysteme .....	355
§ 19 Allgemeine Tariföffnungsklausel .....	355
§ 20 Tarifvertrag und Entgeltumwandlung; Optionssysteme .....	360
Unterabschnitt 2. Tarifvertrag und reine Beitragszusage .....	363
§ 21 Tarifvertragsparteien .....	363
§ 22 Arbeitnehmer und Versorgungseinrichtung .....	367
§ 23 Zusatzbeiträge des Arbeitgebers .....	372
§ 24 Nichttarifgebundene Arbeitgeber und Arbeitnehmer .....	374
§ 25 Verordnungsermächtigung .....	375
<b>Zweiter Teil. Übergangs- und Schlussvorschriften</b>	
§ 26 Ausschluss der Rückwirkung .....	377
§ 26a Übergangsvorschrift zu § 1a Absatz 1a .....	377
§ 27 Direktversicherungen und Pensionskassen .....	378
§ 28 Auszehrungs- und Anrechnungsverbot .....	378
§ 29 Vorzeitige Altersleistungen .....	379
§ 30 Einmalige Beitrags- und Leistungspflicht bei Insolvenzsicherung .....	379
§ 30a (aufgehoben) .....	380
§ 30b [Anwendbarkeit des § 4 Abs. 3] .....	380
§ 30c [Anwendbarkeit des § 16 Abs. 3 Nr. 1] .....	381
§ 30d Übergangsregelung zu § 18 .....	383
§ 30e [Anwendungsbereich des § 1 Abs. 2 Nr. 4] .....	385
§ 30f [Unverfallbare Anwartschaft] .....	386
§ 30g [Anwendbarkeit des § 2 Abs. 5a] .....	388
§ 30h [Entgeltumwandlung nach dem 19.6.2001] .....	389
§ 30i [Insolvenzsicherung] .....	390
§ 30j [Übergangsregelung zu § 20 Abs. 2] .....	392
§ 31 Übergangsregelung für den Insolvenzschutz .....	392
§ 32 Inkrafttreten .....	392
<b>Kapitel 7. Spezialbereiche der betrieblichen Altersversorgung</b>	
I. Gleichbehandlungsverpflichtung .....	393
II. Änderung und Aufhebung von Versorgungszusagen zu Lasten des Versorgungsberechtigten .....	399
III. Versorgungsausgleich .....	416
IV. Betriebsübergang und betriebliche Altersversorgung .....	487
V. Betriebliche Altersversorgung bei M510 .....	
VI. Zivilrechtlicher Insolvenzschutz außerhalb des BetrAVG .....	526
VII. Europarecht und internationale Arbeitsverhältnisse .....	529

## **Inhaltsverzeichnis**

VIII. Aufklärungspflichten des Arbeitgebers und des Versorgungsträgers .....	534
IX. Unisex (BetrAVG) .....	540

### **Kapitel 8. Definition der Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung**

I. Grundlagen .....	543
II. Nicht versicherungsförmige Durchführungswege .....	543
III. Versicherungsförmige Durchführungswege .....	549

### **Kapitel 9. Steuerbilanzielle Behandlung einer unmittelbaren Versorgungs- bzw. Pensionszusage (Direktzusage)**

I. Grundlagen der steuerlichen Behandlung beim Arbeitgeber .....	553
II. Die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik .....	557
III. Begriff und Wesen von Pensionsrückstellungen .....	563
IV. Unterscheidung zwischen Teilwert und Pensionsrückstellung .....	565
V. Steuerliche Bewertung beim Arbeitgeber .....	566
VI. Entgeltumwandlung .....	567
VII. Bewertung von Rückdeckungsvermögen zur Ausfinanzierung von Pensionsverpflichtungen .....	568
VIII. Lohn- und Einkommensteuerliche Behandlung beim Versorgungsberechtigten .....	570

### **Kapitel 10. Steuerliche Behandlung einer Unterstützungskasse (Unterstützungskassenzusage)**

I. Unterstützungskassen .....	575
II. Gesellschafter bzw. Mitglieder der Unterstützungskasse .....	577
III. Kreis der Begünstigten einer Unterstützungskasse .....	578
IV. Zuwendungen des Arbeitgebers .....	578
V. Zuwendungen als Betriebsausgabe abzugsfähig .....	580
VI. Steuerbarkeit .....	581
VII. Abzug für Zuwendungen für lebenslänglich laufende Leistungen .....	583
VIII. Zuwendungen an Unterstützungskassen für nicht lebenslänglich laufende Leistungen .....	590
IX. Begrenzung der Zuwendungen durch das zulässige Kassenvermögen .....	592
X. Zuwendungen an gemischte Kassen .....	595
XI. Mehrere Unterstützungskassen eines Trägerunternehmens .....	595
XII. Überbetriebliche Unterstützungskassen und Konzernunterstützungskassen .....	596
XIII. Zeitpunkt der Abzugsfähigkeit/Bilanzrecht .....	596
XIV. Verpflichtungsübergang auf Pensionsfonds .....	598
XV. Insolvenz eines Trägerunternehmens .....	599

### **Kapitel 11. Steuerliche Behandlung einer Direktversicherungszusage**

I. Steuerliche Behandlung beim Arbeitgeber .....	601
II. Steuerliche Behandlung der Beiträge .....	609
III. Steuerliche Behandlung beim Versorgungsempfänger .....	647

### **Kapitel 12. Steuerliche Behandlung einer Pensionskassenzusage**

I. Steuerliche Behandlung beim Arbeitgeber .....	665
II. Steuerliche Behandlung der Zuwendungen .....	674
III. Steuerliche Behandlung beim Versorgungsempfänger .....	683
IV. Steuerliche Behandlung der Pensionskasse .....	683

### **Kapitel 13. Steuerliche Behandlung einer Pensionsfondszusage**

I. Steuerliche Behandlung beim Arbeitgeber .....	685
II. Steuerliche Behandlung der Beiträge .....	688
III. Steuerliche Behandlung beim Versorgungsempfänger .....	689
IV. Steuerliche Behandlung des Pensionsfonds .....	690

### **Kapitel 14. Steuerliche Fragen zum Versorgungsausgleich**

I. Allgemeines .....	691
II. Interne Teilung .....	692

## Inhaltsverzeichnis

III. Externe Teilung .....	693
IV. Auswirkung des Versorgungsausgleichs auf Riester-Förderung .....	695
V. Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich .....	697
VI. Ausgleichszahlungen zur Vermeidung einer internen oder externen Teilung von Versorgungsanrechten .....	700
VII. Aufwendungen zur Aufstockung eines nach Versorgungsausgleich geminderten Versorgungsanrechts .....	701
<b>Kapitel 15. Sozialversicherungsrechtliche Behandlung von betrieblichen Versorgungsanwartschaften und -leistungen</b>	
I. Grundlagen .....	703
II. Anwartschaftsphase .....	703
III. Leistungsbezugsphase .....	713
IV. Spezialfälle zur sozialversicherungsrechtlichen Behandlung .....	717
<b>Kapitel 16. Betriebliche Altersversorgung in handelsrechtlichen und internationalen Abschlüssen</b>	
I. Die Bedeutung der betrieblichen Altersversorgung für den Jahres- und Konzernabschluss in Deutschland .....	723
II. Handelsrechtliche Vorschriften zur betrieblichen Altersversorgung .....	724
III. Betriebliche Altersversorgung in den IFRS .....	754
IV. Betriebliche Altersversorgung nach US-GAAP: Wesentliche Unterschiede zu den IFRS .....	764
<b>Kapitel 17. Auslagerung von Pensionsverpflichtungen</b>	
I. Motivation für die Auslagerung von Pensionsverpflichtungen .....	767
II. Überblick zur Auslagerung von Pensionsverpflichtungen .....	769
III. Übertragung von Pensionsverpflichtungen bei einem Arbeitgeberwechsel .....	779
IV. Auflösung der Pensionsverpflichtung: Verzicht und Abfindung .....	787
V. Wechsel des Durchführungswegs ohne Arbeitgeberwechsel .....	793
VI. Die Liquidationsversicherung .....	803
VII. wirtschaftliche Enthaftung durch Nutzung von Planvermögen .....	806
VIII. Anwendungsfall: Die Rentnergesellschaft .....	813
<b>Kapitel 18. Einführung in die Gesellschafter-Geschäftsführer-Versorgung</b>	
I. Einführung und Ausgangssituation .....	829
II. Der besondere Versorgungsbedarf des beherrschenden Gesellschafter-Geschäftsführers .....	831
III. Unterscheidung zwischen unmittelbaren und mittelbaren Versorgungszusagen an Gesellschafter-Geschäftsführer .....	833
<b>Kapitel 19. Definition der beherrschenden Stellung des Gesellschafter-Geschäftsführers aus steuer-, arbeits- und sozialversicherungsrechtlicher Sicht</b>	
I. Einführung .....	835
II. Beherrschung im Sinne des Steuerrechts .....	835
III. Beherrschung im Sinne des Arbeitsrechts .....	838
IV. Beherrschung im Sinne des Sozialversicherungsrechts .....	839
<b>Kapitel 20. Steuerrechtliche Behandlung unmittelbarer Versorgungszusagen bei der Kapitalgesellschaft</b>	
I. Einführung: Zwei Prüfungsebenen .....	847
II. Erste Prüfungsebene: Erfüllung der Voraussetzungen des § 6a EStG .....	847
III. Zweite Prüfungsebene: Vermeidung einer verdeckten Gewinnausschüttung (§ 8 Abs. 3 S. 2 KStG) .....	858
<b>Kapitel 21. Steuerrechtliche Behandlung einer mittelbaren Versorgungszusage bei der Kapitalgesellschaft</b>	
I. Einführung .....	879
II. Erste Prüfungsebene: Erfüllung der Voraussetzungen des EStG .....	879
III. Zweite Prüfungsebene: Vermeidung einer vGA .....	879

## Inhaltsverzeichnis

### **Kapitel 22. Steuerrechtliche Behandlung einer mittelbaren und unmittelbaren Versorgungszusage beim Gesellschafter-Geschäftsführer**

I. Grundlagen .....	883
II. Unmittelbare Versorgungszusage .....	884
III. Mittelbare Versorgungszusage .....	887
IV. Besteuerung einer verdeckten Gewinnausschüttung (vGA) .....	890
V. Besteuerung einer verdeckten Einlage .....	891
VI. Übersicht: Die Durchführungswege in der Anwartschafts- und in der Auszahlungsphase	891

### **Kapitel 23. Verzicht**

I. Einführung .....	893
II. Grundsätzliche Auswirkungen des Verzichts bei der Gesellschaft und beim Gesellschafter-Geschäftsführer .....	893
III. Bewertung des Verzichts bei der Gesellschaft und beim Gesellschafter-Geschäftsführer ..	894
IV. Betrieblich veranlasster Verzicht .....	894
V. Verzicht auf den future-service .....	895
VI. Sonderfall: Forderungsverzicht gegen Besserungsschein .....	896

### **Kapitel 24. Abfindung**

I. Grundlagen .....	897
II. Steuerrechtliche Anforderungen .....	897
III. Zusammenfassende Würdigung .....	898

### **Kapitel 25. Widerruf**

I. Grundlagen zum Eingriff in einzelvertragliche Versorgungszusagen .....	901
II. Voraussetzungen und Grenzen einer an sich möglichen Änderung der Versorgungszusage .....	903
III. Die konkrete Rechtsprechung des BGH zum Widerruf von Versorgungszusagen .....	904
IV. Fazit .....	905
V. Steuerrechtlicher Hintergrund .....	905

### **Kapitel 26. Zivilrechtliche Insolvenzsicherung**

I. Einleitung .....	907
II. Insolvenzfestigkeit der Verpfändung .....	907
III. Steuerrechtliche Anerkennung der Verpfändung .....	910
IV. Insolvenzsicherung über CTA-Modelle .....	911

### **Kapitel 27. Auslagerung von unmittelbaren Versorgungszusagen an Gesellschafter-Geschäftsführer**

I. Einleitung .....	913
II. Übertragung bei Arbeitgeberwechsel .....	913
III. Wechsel des Durchführungswege .....	916
IV. Übertragung auf eine Liquidationsversicherung .....	917
V. Exkurs: Übertragungen von Pensionsverpflichtungen nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) .....	918
VI. Schuldübernahme und Schuldbeitritt .....	918
VII. Pensionsfonds: Funktionsweise und Rückabwicklung .....	924

### **Kapitel 28. Pensionszusagen an Gesellschafter von Personengesellschaften**

I. Kapital- und Personengesellschaften: Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Gesellschaftern .....	929
II. Pensionszusagen einer Personengesellschaft an den Gesellschafter .....	930
III. Pensionszusage an einen Gesellschafter durch die Komplementär-GmbH einer GmbH 932	
IV. Umwandlungsvorgänge mit Beteiligung von Personengesellschaften .....	932
V. Steuerliche Behandlung einer Rückdeckungsversicherung .....	933

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Kapitel 29. Einführung Zeitwertkonten</b>	
I. Gesellschaftspolitische Dimension .....	935
II. Entstehung von Zeitwertkonten .....	936
<b>Kapitel 30. Sozial-, Arbeits- und zivilrechtliche Grundlagen</b>	
I. Das Gesetz zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen und zur Änderung anderer Gesetze (ArbFlexiG) .....	939
II. Das Rundschreiben der Sozialversicherungsträger vom 31.3.2009 .....	969
III. Besprechungsergebnis der Sozialversicherungsträger vom 30./31.3.2009 .....	969
IV. Frage-/Antwortkatalog der Sozialversicherungsträger vom 13.4.2010 .....	970
<b>Kapitel 31. Steuerliche und bilanzielle Behandlung von Zeitwertkonten</b>	
I. BMF-Schreiben vom 17.6.2009 .....	971
II. Steuerliche Behandlung beim Arbeitnehmer .....	980
III. Steuerbilanzielle Bewertung .....	981
IV. Handelsrechtliche Bewertung .....	986
V. Internationale Rechnungslegung .....	987
VI. Buchhalterische Erfassung .....	988
<b>Kapitel 32. Abgrenzung von Zeitwertkontenmodellen und gesetzlicher Altersteilzeit</b>	
I. Das Altersteilzeitgesetz im Überblick .....	991
II. Vergleichsbetrachtung .....	992

### **Kapitel 33. Auswirkungen von Zeitwertkonten auf andere Sozial- und Versorgungsleistungen sowie bei Pfändung**

I. Einleitung .....	993
II. Auswirkungen auf Sozial-, Versorgungs- und Unterhaltsleistungen .....	993
III. Zeitwertkonten im Pfändungsfall .....	998
IV. Fazit .....	999

**deck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG